



## PRESSETHEMA

GARTEN & AMBIENTE Messe Hannover, Februar 2010

'MODERN GARDENS' Seit einigen Jahren haben in der modernen Gartenarchitektur neue Materialien und Elemente ihren Einzug gehalten, die dem klassischen Bild des Hausgartens neue Aspekte geben.

Dieser Veränderung tragen unsere beiden Ausstellungsgärten Rechnung. Beide Entwürfe liegen dabei sehr weit auseinander und stellen die Interpretation von zwei Architekturlinien dar, die auch bewusst in Spannung nebeneinander gestellt werden.

Zunächst der gradlinige Entwurf:

Er ist dem gespiegelten Garten in seiner ruhigen und strengen Form zugeordnet. Die Besonderheit liegt bei diesem Garten in der Materialwahl, welche auch die Bezeichnung des Gartens ausdrückt: "Stahl, Grün, Glas". Das durchlaufende Wasserbecken ist ein Gestaltungselement historischer Gartenanlagen und hier neu interpretiert. Im Terrassenbereich ist der Wasserlauf unter begehbaren Glasplatten sichtbar, bevor er als offene Rinne durch die Rasenfläche fließt. Die Terrasse besteht aus großformatigen Stahlrosten, die schwebend über meandernder Steinschüttung verlegt sind. Eine Wasserwand aus Edelstahlgewebe ist gleichzeitig Sichtschutz und Wasserspiel der besonderen Art.

Auf der gegenüberliegenden Gartenseite ist ein weiteres Wasserspiel als gebogene Stahlspange mit beleuchtetem Wasseraustritt eingesetzt. Zwei Edelstahlwasserschalen geben der kühlen Terrassengestaltung einen beruhigenden und kontemplativen Rahmen. Der seitliche Sichtschutz wird durch eine Kombination aus Gabionen, Efeurankgittern und Jalousieelementen das Stahl erstellt. Immergrüne Heckenscheiben, Gräser und Formgehölze bilden die pflanzliche Komponente. Am Ende des Gartens stehen zwei gespiegelt aufgestellte Bänke und erlauben den Blick aus einer anderen Perspektive.

Der zweite Garten ist ein geschwungener Entwurf:

Alles im Leben ist in Bewegung, fließt wie ein Strom, ist mal schneller und mal ruhiger. Das Konzept hat daher die Bezeichnung "Garten am Fluss". Hier ist die organische Bewegung konsequent auch in der nächsten Dimension vollzogen. Beete, Terrasse, Wege und der imaginäre Bachlauf sind alle geschwungen von einem Ursprung aus beginnend. Die einzelnen Bänder sind wellenleich breiter werdend. Doch auch die einzelnen Wellen haben unterschiedliche Höhen. Der Rasen wird durch eine Cortenstahleinfassung 10 cm angehoben, Bachlauf und Wege sind im Wellental, seitliche Beete steigen wiederum auf 50 cm an. So bringt dieser Entwurf Spannung in jedes Teil, jede Welle hat eine andere Funktion, Beete sind mit farbintensiven Pflanzen besetzt oder dienen als Wasserbecken mit belebender Funktion. Somit werden auch die Pflanzen der Gestaltungsform untergeordnet, Rasen ist nicht nur beruhigende Grünfläche, sondern bewusstes Stilelement.

Auch in diesem Entwurf erlaubt ein zweiter Sitzplatz andere Garteneindrücke.